



# Neues Hotel für Altaussee

Spatenstich für das neue „Viva Salis“ in Altaussee: Rund 30 Millionen Euro werden in das Gesundheitshotel investiert. Hinter dem Projekt steht die Familie Androsch.

**CHRISTIAN HUEMER**

**K**aiserwetter für den Salzbaron: Gestern wurde in Altaussee auf den Gründen des ehemaligen Parkcafe der Spatenstich gefeiert. De facto ist Hannes Androsch dort Mentor und Motor des neuen Gesundheitshotels – de jure stehen allerdings mit jeweils 50 Prozent seine beiden Töchter hinter dem Projekt. „Wir freuen uns, dass es gelungen ist,

bedanken uns bei Anrainern und Gemeinde – am Montag starten die Bauarbeiten“, so Androsch.

Errichtet wird um rund 30 Millionen Euro ein Gesundheitshotel nach dem Vorbild des F.X. Mayr-Kurhotels der Familie Androsch im kärntnerischen Maria Wörth. Man hat sich für ein kleines, aber hochkarätiges Konzept entschieden. Das Angebot richtet sich an Gäste, die etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Mit rund 58 Zimmern baut man keine Bettenburg und unterstreicht auch sonst die sanfte Nutzung: „Die Anlage wird optisch autofrei sein“, kündigt Androsch an. Tiefgarage und ein eigenes Konzept für die Pkw der Mitarbeiter sollen das möglich machen.

Stolz war gestern auch der Altausseer Bürgermeister Herbert Pichler. „Seit 20 Jahren hat es Überlegungen gegeben, was auf diesem Grundstück gemacht werden kann und soll.“ Nach dem



Viele Anrainer und Interessenten kamen gestern zum Baustart



ersten Architektenwettbewerb für das neue Hotel habe er sich nur eines gedacht: „Gute Nacht! Dem Sieger haben wir erklärt: So ein Hotel kann man sicher überall auf der Welt bauen, aber sicher nicht hier in Altaussee!“ Also wurde umgeplant. „Wir wollten unbedingt ein Satteldach.“

### Anrainer ins Boot geholt

Der Einsatz hat sich im Projektverlauf bezahlt gemacht. „Wir haben die Anrainer, bei denen ich mich herzlich bedanken möchte, mit ins Boot geholt. Das Ergebnis war, dass es bei der Bauverhandlung keinen einzigen Einspruch gab“, so der Bürgermeister.

Und Androsch will offenbar, dass das so bleibt. „Wenn’s bei den Bauarbeiten etwas gibt, scheut euch nicht anzurufen“, meint er in Richtung der Nachbarn, die gestern ebenfalls zum Spatenstich gekommen waren.

### 80 ARBEITSPLÄTZE

**Das neue Hotel „Viva Salis“** in Altaussee soll nach eineinhalb Jahren Bauzeit im Frühjahr 2015 eröffnet werden.

**Insgesamt entstehen** dort 80 Jobs, die durch den Gesundheitsbetrieb als Ganzjahresarbeitsplätze ausgerichtet sind.

**Eingebunden wird** auch die Soleheilquelle des Salzberges, Kuren und Anwendungen stehen beim Hotelkonzept im Vordergrund.

**Insgesamt wird ein** Areal von rund 12.000 Quadratmetern in das Projekt einbezogen.

**Das neue Hotel** schließt an alte Tradition an: Von 1907 bis 1961 wurde an diesem Standort das so genannte Parkhotel mit etwa 100 Betten betrieben. Ein Hotelprojekt Anfang der 1990er scheiterte an diversen Protesten.

**Spatenstich mit Pfarrer Edmund Muhrer, Herbert Pichler, Hannes Androsch, seinen Töchtern Claudia Androsch-Maix und Natascha Sommerer sowie Dieter Resch, Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft**

11.10.2013 (2).  
GLÄNDL ALIAUSLL



**Bis 1961 wurde an dem Standort das Parkhotel mit 100 Betten betrieben**